

MERKZETTEL

Humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit

Ziele für diese Legislaturperiode:

↳ und auf die Umsetzung achten!

⇒ Humanitäre Hilfe: bedarfsorientiert, gemäß den humanitären Prinzipien, verlässlich finanziert und konsequent gendersensibel!

↳ mind. 2,1 Mrd. € jährlich!

⇒ Langwierige und vergessene Krisen: bessere Verzahnung von kurz- und langfristigen Maßnahmen → Stichwort „Triple Nexus“

⇒ Geschlechtergerechtigkeit: mind. **85 %** aller Maßnahmen in der Humanitären Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit müssen zu Geschlechtergerechtigkeit beitragen UND mind. **20 %** GG  als Hauptziel haben
 ↳ wie EU GAP

⇒ Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte (SRGR): rechtebasierten Ansatz verankern
 ↳ zu oft in Frage gestellt, müssen wir verteidigen!

⇒ Klimafinanzierung: bis 2025 verdoppeln. Weiterhin Ausrichtung am 1,5°C-Ziel
 ↳ mind. 8 Mrd. € jährlich an Haushaltsmitteln, 50 % für Klimaanpassung

⇒ ODA-Quote: **0,7 % des BNE** für EZ und Huti
 ↳ darf nicht unter Ausgaben von 2021 fallen!

erledigt



Warum diese sechs Punkte wichtig sind:

- Deutschland trägt globale Verantwortung und kann Vorreiterin bei Gender und Klima sein
- Krisen werden mehr und länger
 ↳ Bedarfe steigen
- Frauen und Mädchen sind stärker und anders betroffen von Armut, Naturkatastrophen und Gewalt
 WICHTIG: Beteiligung von Frauen und Mädchen
- Klimawandel findet jetzt statt – trifft v.a. den Globalen Süden
 ↳ wir müssen handeln!

Für Nachfragen und mehr Informationen: CARE Deutschland
Carla Dietzel, dietzel@care.de & Robin Faßt, faisst@care.de

Expert:innen für Gender
und Klima in Huti und EZ